

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die in der Evangelischen Kirche gewöhnlichen Episteln und Evangelia, Wie solche durchs ganze Jahr an denen Sonnfest- und Feyertagen verlesen und ...

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1779

VD18 90821793

Das vierte Hauptstück. Von dem Sacrament der heiligen Taufe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203304

Berzweiflung, und undere groſſe Schande und Laſter. Und ob wir damit angefochten würden, daß wir doch endlich gewinnen, und den Sieg behalten.

Die ſiebende Bitte.

Gedern erlöſe uns von dem Uebel.

Was iſt das? Antwort.

Wir bitten in dieſem Gebet, als in der Gattung, daß uns der Vater im Himmel von allerlei Uebel Leibes und der Seelen, Gutes und Ehre erlöſe, und zuſetzt, wenn unſer Stündlein kommt, ein ſeliges Ende beſchreibe, und mit Gnaden aus dieſem Jammerthal zu ſich nehme in den Himmel.

Der Beſchluß.

Denn dein iſt das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Was iſt das? Antwort.

Daß ich ſoll gewiß ſeyn, ſolche Bitten ſind dem Vater im Himmel angenehm und erhört. Denn er ſelbſt hat uns geboten alſo zu beten, und verheißen, daß er uns will erhören. Amen, Amen, das heiſſet: Ja, Ja, es ſoll alſo geſchehen.

Das vierte Hauptſtück.

Von dem Sacrament der heiligen Taufe.

Zum erſten.

Was iſt die Taufe? Antwort.

Die Taufe iſt nicht allein ſchlecht Waſſer, ſondern ſie iſt das Waſſer in Gottes Gebot gefaſſet, und mit Gottes Wort verbunden.

Welches iſt denn ſolch Wort Gottes? Antwort.

Da unſer Herr Chriſtus ſpricht: Matth. am 28. Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Heyden, und tauſet ſie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geiſtes.

Zum andern.

Was giebt oder nützt die Taufe? Antwort.

Sie würdet Vergebung der Sünden, erlöſet vom Tod und Teufel, und giebt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie die Worte und Verheiſſung Gottes lauten.

Welches ſind denn ſolche Worte und Verheiſſung Gottes?

Antwort.

Da unſer Herr Chriſtus ſpricht, Marci am 16. Wer da glaubet, und getauft wird, der wird ſelig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden.

Zum dritten.

Wie kan Waſſer ſolche groſſe Dinge thun? Antwort.

Waſſer thut freylich nicht, ſondern das Wort Gottes, ſo mit und bey dem Waſſer iſt, und der Glaube ſo ſolchem Wort Gottes im Waſſer trauet. Denn ohne Gottes Wort iſt das Waſſer ſchlecht Waſſer, und keine Taufe; aber mit dem Wort Gottes iſt es eine Taufe, das iſt, ein Gnaden-reich Waſſer des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geiſt, wie St. Paulus ſagt zum Titus am 3. Capitel: Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geiſtes, welchen er ausgegoffen hat über uns reichlich, durch Jeſum Chriſtum, unſern Heiland, auf daß wir durch deſſelbigen Gnade gerecht und Erben ſeyn des ewigen Lebens, nach der Hoffnung, das iſt gewißlich wahr.

Zum vierten.

Was bedeuert denn ſolch Waſſer Täuſen? Antwort.

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns, durch tägliche Reue und Buſſe ſoll erſäufet werden, und ſterben mit allen Sünden und bösen Liſten, und wiederum täglich heraus kommen, und auferſtehen ein neuer Menſch, der in Gerechtigkeit und Demuth vor Gott ewiglich lebe.